

# Im Internet zur Massenschlägerei verabredet

Über 50 Personen lösten am Dienstagabend gegen 19.50 Uhr, an der U-Bahn Haltestelle Dortmund-Westerfilde einen größeren Polizeieinsatz aus.

Als die Polizeistreifen vor Ort eintrafen, befand sich eine Gruppe von 50 bis 60 Personen vor Ort. Einer der mutmaßlichen Verantwortlichen, ein 16-Jähriger aus Dortmund, gab gegenüber den Beamten an, man habe sich per sozialem Netzwerk zu der Schlägerei verabredet. Er fände dies „normal“.

Der Vater des 16-Jährigen, so dessen Aussage, hatte von der Verabredung erfahren und noch versucht seinen Sohn aus dem Handgemenge zu entfernen. Dabei wurde er von mehreren Unbekannte angegriffen. Ein unbekannter Mann bedrohte den Vater sogar mit einem Messer. Noch vor Eintreffen der Polizei entfernten sich diese Schläger allerdings vom Tatort.

Der Mann mit dem Messer wird von Zeugen als 18 – 19 Jahre alt, 190 cm groß, mit dunkler Hautfarbe beschrieben. Er hatte schwarze Haare die er als einen sogenannten „Undercut“ trug. Er war bekleidet mit einer dunklen Jacke, einem grauen Strickpullover und schwarzer Jeans.

Zeugen die Angaben zur Identität bzw. den Aufenthaltsort des Täters mit dem Messer geben können, melden sich bitte beim Kriminaldauerdienst der Polizei Dortmund unter der Rufnummer 132 7441.

---

# Wochenendworkshop Experimentelle Kunst im Albert-Schweitzer-Haus

Das Kulturreferat der Stadt Bergkamen bietet vom 6. bis 8. März den Wochenendworkshop Experimentelle Kunst an. Die Künstlerin Jutta Mundt lädt dazu ein, außergewöhnliche Wege der Gestaltung zu beschreiten.



Scheinbar Unbrauchbares und Lieblingsfundstücke werden mit viel Fantasie zu künstlerischen Objekten verarbeitet. Dabei lassen sich die Workshopteilnehmer von Dingen in ihrer Umgebung inspirieren und begeben sich auf eine kreative Suche nach Möglichkeiten, den Materialien neue Formen zu geben. Es kann z.B. ein Ast sein, der auf einem Spaziergang gefunden wurde. In ihm lässt sich die Gestalt eines Tieres erkennen. Etwas schleifen, etwas beizen, auf Metall spießen und

anschließend etwas Glas eingießen; so kann eine Skulptur in Form einer Giraffe entstehen.

Der Workshop ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet und findet im Albert-Schweitzer-Haus, Schulstraße 8 in Bergkamen-Weddinghofen statt. Die Workshopzeiten sind Freitag, 18.00 bis 21.00 Uhr, Samstag von 10.00 bis 18.30 Uhr und Sonntag von 10.00 bis 15.15 Uhr.

Interessenten erhalten weitere Informationen, auch zu allen anderen Kreativkursen des Kulturreferats, unter 02307/9835027 oder 965462.

---

# **Sparkassen Grand Jam mit Kai Strauss & The Electric Blues Allstars**

Kai Strauss & The Electric Blues Allstars kommen zum nächsten Sparkassen Grand Jam am Mittwoch, 4. April, ab 20 Uhr im Haus Schmülling, Landwehrstraße 160, in Bergkamen.



Kai Strauss kommt am 4. Februar mit seinen Electric Blues Allstars nach Bergkamen. Foto: Jan Karow

Die Kai Strauss Band nimmt in der deutschen Musiklandschaft eine Ausnahmestellung ein. In das eigenständige Material fließen Einflüsse aus Soul und Roots Music und vermischen sich zu einem organischen Sound, den man sonst nur von Bands jenseits des Großen Teichs kennt.

Kai Strauss zählt zu den europäischen Musikern, denen auch amerikanische Kollegen und Kritiker ein authentisches Blues-Spiel attestierten. Über 15 Jahre lang tourte Strauss mit Memo Gonzales & The Bluescasters von Europa bis in die USA und erarbeitete sich mit seinem intensiven Spiel einen festen Platz in den Herzen der Bluesgemeinde. „Schon als Teenager war ich von der Musik von Buddy Guy, Jimmy Rogers, Jimmie Vaughan oder B.B. King infiziert.“, sagt der Gitarrist und Sänger, der jetzt mit den „Electric Blues Allstars“ selber als Frontmann in Clubs und auf Festivals zu sehen ist.

2014 hat Kai Strauss sein lange überfälliges Solo-Album „Electric Blues“ veröffentlicht, für das verschiedene Allstar-Besetzungen der internationalen Blues Oberliga ins Studio eingeladen wurden. Der sympathische Westfale liebt die Bühne, den Kontakt zum Publikum und füllt seine Rolle als Bandleader mit spürbarer Spielfreude und Spontanität aus. Kai Strauss & The Electric Blues Allstars live bedeutet 100 % Blues, souverän und mitreißend dargeboten von einer international erfahrenen Band und einem Frontmann, der immer zeigt, wo der Blues-Hammer hängt. Das Ergebnis ist wirklich elektrisierend!

Eintritt: 12 €, ermäßigt: 9 €

Tickets für dieses Konzert erhalten gibt es im Kulturreferat der Stadt Bergkamen, im Bürgerbüro und an der Abendkasse. Weitere Kartenvorverkaufsstellen sind die Sparkasse Bergkamen-Bönen, In der City 133, Bergkamen-Mitte und Haus Schmülling, Landwehrstr. 160, Bergkamen-Overberge.

Telefonische Kartenvorbestellung und weitere Informationen bei **Andrea Knäpper, Tel.: 02307/965-464.**

---

## **Polizeianwärterin schnappt sich den Handtaschendieb**

Zusammen mit einem aufmerksamen Kassierer hat eine Polizeianwärterin am Dienstag in Lünen einen Handtaschendieb gestellt.

Gegen 12 Uhr war eine 63-jährige Dortmunderin in einem Supermarkt in Lünen einkaufen. Ihre Tasche lag in ihrem Einkaufswagen. Einen kurzen Moment der Unachtsamkeit nutzte ein 39-jähriger Mann aus. Er griff die Handtasche und rannte

aus dem Laden. Ein 27-jähriger Kassierer aus dem Supermarkt nahm sofort die Verfolgung auf.

Pech für den Dieb: Eine 24-jährige Lünerin, die sich zum Tatzeitpunkt in der nahegelegenen Waschstraße befand, sah die Verfolgung. Kurz entschlossen rannte die Polizeianwärtlerin dem Täter entgegen und brachte ihn zu Fall. Der aus Hamm stammende Dieb wehrte sich mit Händen und Füßen. Zusammen mit dem Kassierer fixierte die angehende Polizistin den Täter an einem abgestellten Porsche Cayenne.

Weiteres Pech für den Dieb: Das teure Auto wurde dabei beschädigt. Womöglich wird der 39-Jährige auch dafür in Rechenschaft gezogen.

---

## **Familientreff in ehemaliger Pestalozzischule geht an den Start**

Der Familientreff des Jugendamtes Bergkamen ist in seinen neuen Räumen in der ehemaligen Pestalozzischule angekommen.

Nach Umzug und Renovierung möchten die Mitarbeiter des Familientreffs ihre Arbeit und den neuen Standort allen Interessierten vorstellen. Hierzu laden sie am Mittwoch, 28. Januar zu einem Tag der offenen Tür herzlich ein. Los geht es um 11 Uhr mit der offiziellen Begrüßung. Bis 15 Uhr besteht dann die Möglichkeit den Familientreff zu besichtigen und sich bei Kaffee und Kuchen über die Arbeit zu informieren.

---

# **Trickfilmworkshop für die ganze Familie**

Mit einem Trickfilmworkshop lädt die Jugendkunstschule Bergkamen am Samstag, 31. Januar Kinder und ihre Eltern ein, Bildergeschichten mit der Kamera zu erzählen. Von 14 bis 18 Uhr können die Teilnehmer einen spannenden und kreativen Nachmittag gemeinsam verbringen und einen eigenen Film produzieren.

Um einen Trickfilm zu erstellen, werden Bewegungssequenzen in Einzelbildern aufgenommen und ergeben hinterher beim schnellen Abspielen am Computer eine scheinbar fließende Bewegung. So können alle möglichen Gegenstände zum Leben erweckt werden.

Der Bergkamener Marc-Oliver Knappmann leitet den Workshop in den Räumen der Jugendkunstschule im Begegnungszentrum am Stadtmarkt in Bergkamen-Mitte. Interessierte können sich bei der Jugendkunstschule Bergkamen anmelden unter 02307 9835027 oder 965462. Das Entgelt pro Teilnehmer beträgt 5 Euro.

---

# **Ev. Kirchenkreis Unna feiert 10 Jahre OGS**

Wäre die OGS ein Schulkind, wäre am Ende des Jahres die Schulpflicht erfüllt. Seit 10 Jahren bietet der Ev. Kirchenkreis als Träger den Offenen Ganztag an – unter anderem in der Pfalzschule Weddinghofen und der Freiherr-von-Ketteler-

Schule in Rünthe. Doch nach den ersten 10 Jahren soll noch lange nicht Schluss sein. Ein Grund zu feiern war das Jubiläum aber allemal.



In der Schillerschule feierten die Mitarbeitenden der OGS ihren Neujahrsempfang. Geschäftsführer Detlef Maidorn blickte dabei auch zurück auf die letzten 10 Jahre Offener Ganztage im Kirchenkreis.

In der Schillerschule in Unna-Massen feierten über 120 Mitarbeitende beim diesjährigen Neujahrsempfang den runden Geburtstag. Geschäftsführer Detlef Maidorn und Koordinator Michael Klimziak blickten dabei zurück: „Die Anfänge waren wie Wildwest. Wir haben einfach gemacht und mussten uns erst einmal selbst erfinden“, erinnerte sich Maidorn. An sieben Schulen mit 230 Kindern startete der offene Ganztage zunächst. Heute sind es über 1400 Kinder, betreut und begleitet von 140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. „Was gestartet ist als reines Betreuungsangebot, hat sich etabliert als wesentlicher Bestandteil der Schullandschaft. Der Ganztage ist Familien ergänzend und hat die Schule verändert. Denn auf einmal tauchten da noch andere Mitarbeitende auf, die anders arbeiteten“, fasste Koordinator Michael Klimziak die Entwicklung zusammen. Dies sei auch nicht immer reibungslos gelaufen. Doch heute sei man aus diesen Kinderschuhen

gewachsen. Nicht zuletzt aufgrund der engagierten Arbeit der Teams, von der Erzieherin über die Küchenkraft zur Hausaufgabenbetreuung. Der besondere Dank der beiden Vertreter des Kirchenkreises galt daher auch den Mitarbeitenden, 15 davon schon von Anfang an dabei, sowie den Schulen, für die der Schulleiter der Schillerschule Matthias Landsberg, diesen Dank stellvertretend entgegen nahm.

---

# **Informationsabend über Sterbehilfe**

Über Sterbehilfe – aktive, passive oder indirekte Unterstützung des Sterbewunsches von Mitmenschen – wird derzeit intensiv diskutiert in Deutschland. Neue gesetzliche Regelungen werden dazu gefordert. Doch was bedeuten aktuelle und neu angedachte gesetzliche Regelungen ganz konkret?

Dr. Peter Ritter ist Chefarzt für Onkologie und Palliativmedizin im Klinikum Westfalen und hat neben Medizin auch Philosophie mit dem Schwerpunkt medizinische Ethik studiert. Er referiert im Rahmen der Vortragsreihe im Knappschaftskrankenhaus Dortmund am Mittwoch, 28. Januar, ab 18 Uhr im Vortragssaal des Hauses, am Knappschaftskrankenhaus 1. Anschließend stehen er selbst aber auch Ethikbeauftragte aus dem Krankenhaus für Fragen und Diskussion zur Verfügung.

---

# Einbrecher stehen bei Berlet in Nebel und es wird Feueralarm ausgelöst

In der Nacht zu Dienstag lösten unbekannte Einbrecher einen Alarm beim Elektromarkt Berlet Am Römerlager in Rünthe aus, nachdem sie eine Metallaußentür aufgehebelt hatten. Gleichzeitig wurde dadurch auch eine Nebelanlage im Geschäft ausgelöst, die offensichtlich Einbrechern das Leben schwer machen soll.

Teilweise drang dieser Nebel nach draußen. Den bemerkten Nachbarn, die allerdings annahmen, dass es bei Berlet brenne. Deshalb lösten sie gegen 1.16 Uhr einen Feueralarm über den Notruf aus. Die Bergkamener Feuerwehr rückte deshalb mit den Löschgruppen Rünthe, Overberge, Heil und Oberaden aus. Bereits auf der Anfahrt konnte Entwarnung für die Feuerwehr gegeben werden. Die Polizei war bereits vor Ort.

Mit Diensthunden durchsuchten die Beamten den Berlet-Markt. Täter waren allerdings nicht mehr vor Ort. Nach Zeugenaussagen sollen zwei männliche Personen vom Tatort geflüchtet und mit einem PKW mit überhöhter Geschwindigkeit davon gefahren sein. Nach ersten Feststellungen wurde im Laden eine Vitrine eingeschlagen.

Angaben zur Beute liegen bislang nicht vor. Weitere Hinweise zur Tat bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

---

# Für einen besseren Übergang von der Kita zur Schule

Ein guter Übergang von der Kindertagesstätte in die Schule ist der Grundstein für eine erfolgreiche Bildungslaufbahn. Inzwischen nutzen mehr als 100 Kindertagesstätten im Kreis das Übergangsprotokoll, damit dieser wichtige Schritt reibungslos gelingt. Wie das genau funktioniert, darüber informierte sich der Jugendamtselternbeirat des Kreises.



Vertreterinnen und Vertreter des Jugendamtselternbeirates informierten sich über den Übergang von der Kita in die Schule. Foto: S. Fischer- Kreis Unna

Maren Lethaus und Sabine Fischer vom Regionalen Bildungsbüro des Kreises Unna erklärten den übers 20 Vertretern aus acht Städten und Gemeinden, dass das so genannte Ü1-Protokoll Schulanfängern den Start erleichtern soll. „Damit wird sichergestellt, dass die Kinder von Anfang an individuell gefördert werden können, ohne dass die erste Zeit des Kennenlernens ungenutzt verstreicht“, erläutert Sabine Fischer.

Denn in diesem Protokoll halten die Erzieherinnen und Erzieher in den Kitas den Entwicklungsstand des jeweiligen Kindes in zehn Bereichen fest, darunter beispielsweise Sprache, Gesundheit und Lern- und Arbeitsverhalten. Mit diesen Informationen arbeiten die Klassenlehrer in den Grundschulen. „So kann jedes Kind nahtlos weiter gefördert und gefordert werden“, sagt Maren Lethaus.

Maren Lethaus und Sabine Fischer freuen sich, dass das Protokoll sowohl von Kitas als auch von Schulen gut angenommen wird und versichern, weiter am Ball zu bleiben, um einen flächendeckenden Einsatz im gesamten Kreis Unna zu erreichen.

---

# Einbrecher hebeln Fenster auf

Am Montag hebelten unbekannte Einbrecher zwischen 16 Uhr und 19.45 Uhr ein Fenster eines Reihenhauses In der Dornbrauck in Oberaden auf. Die Täter durchsuchten das gesamte Haus nach Wertgegenständen. Genaue Angaben zum möglichen Diebesgut lagen zum Zeitpunkt der Anzeigenaufnahme noch nicht vor. Wer hat Verdächtiges bemerkt?

Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0